

## Medienmeldung vom 21. Dezember 2011

### Oensingen: Gefährliche Schneelast auf dem Dach

**Die Kantonspolizei hat heute Mittag einen Reisebus angehalten, der auf dem Dach eine rund 50 cm dicke Schneeschicht mit sich führte. Erst nach dem der Schnee entfernt war, durfte der Bus seine Fahrt nach Belgien fortsetzen.**

Im Rahmen der üblichen Schwerverkehrskontrollen auf der Autobahn fiel der Kantonspolizei Solothurn am Mittwoch, 21. Dezember 2011 gegen 11.30 Uhr bei ein Reisebus auf, der auf dem Dach eine grosse Schneemenge mit sich führte. Die Polizei nahm den Bus in Oensingen von der Autobahn an und unterzog ihn einer eingehenden Kontrolle. Dabei stellte sich heraus, dass die Schneedecke bis zu 50 Zentimeter dick war. Sie umfasste insgesamt rund zehn Kubikmeter und hatte ein Gewicht von etwa eineinhalb bis zwei Tonnen.

Der Bus war im Wallis gestartet und mit Touristen auf der Heimfahrt nach Belgien. Die Schneelast hätte sich bei der Fahrt lösen und andere Verkehrsteilnehmer erheblich gefährden können. Dem belgischen Chauffeur wurde vor Ort eine Anzeige eröffnet. Erst nachdem er den Schnee entfernt und ein Kosten- und Bussendepositum hinterlegt hatte, erlaubte die Polizei ihm die Weiterfahrt.

Im Winter legt die Kantonspolizei Solothurn ein besonderes Augenmerk auf gefährliche Dachlasten in Form von Schnee und Eisplatten. Sie gefährden die Verkehrssicherheit. Immer wieder kommt es zu gravierenden Verkehrsunfällen, wenn sich die winterliche Last von Autos, Liefer- und Lastwagen lösen. Die Fahrzeuge gelten daher als nicht betriebssicher; die Lenker müssen mit empfindlichen Bussen rechnen. Weitere Kontrollen folgen.

